

Hermetisches Sonnenelixier nach alter Rezeptur:

Mária Szepes beschreibt in ihrem Lebenswerk "Academia Occulta - Die geheimen Lehren des Abendlandes" die Herstellung des Hermetischen Sonnenelixiers nach alter Rezeptur. Sie bezeichnet dieses Elixier als sogenanntes "Spagyrisches Heilmittel". Spagyrik gilt als die pharmazeutische und therapeutische Umsetzung der Alchemie. Szepes schreibt: "Sie (die spagyrischen Heilmittel) haben eine stimulierende, beruhigende und bei bestimmten Krankheiten immunisierende Wirkung. Bei allen wird die Heilkraft der Natur benutzt, weil nur die Natur jene richtig

bemessene Dosierung hervorbringen kann,
die auf synthetische Art heilt und erneuert,
ohne in anderer Beziehung schädlich zu
wirken."



Hermetisches Sonnenelixier

Zutaten:

- 1 Liter edler, starker Wein, vorzugsweise Rotwein

Herstellung:

Der Wein wird so lange destilliert, bis eine konzentrierte, reine Essenz zurückbleibt. Diese wird halbiert, und die eine Hälfte in eine rote, die andere in eine grüne Kristallflasche gefüllt, worin sie mindestens zwei Monate starker Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

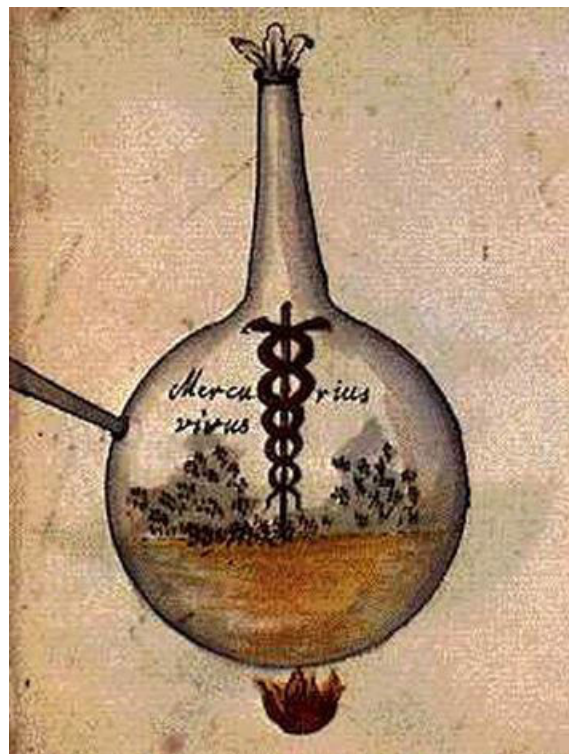
Die in der grünen Flasche bestrahlte
Essenz hat eine ausgleichende,
beruhigende Wirkung.

Die in der roten Flasche bestrahlte Essenz
ist stimulierend und erfrischend.

Von diesen Elixieren gibt man in einen
halben Liter Wein oder Zuckerwasser je
nach Bedarf drei, fünf, aber nie mehr als
sieben Tropfen.

Mit Sonnenbestrahlung und rotem Wein hat es auch noch eine andere Bewandtnis. So heißt es in dem deutschen Traktat ABTALA JURAIN aus dem Jahre 1732:

(Anmerkung: Die markanten, selbst für die damalige Rechtschreibung untypischen Rechtschreib- und Grammatikfehler sind womöglich gewollt und wurden eins zu eins übernommen.)



"Nimm gemein Regen-Wasser eine gute Menge, zum wenigsten zehen Stübchen, verwahre es wohl verschlossen in Gläsern zum wenigsten zehen Tage, so wird es sticken und faeces am Boden setzen. Das klare gieße ab, und thue es in ein höltzern Gefäß, das rund gemacht wie ein Ball, schneide es in der mitten ab und fülle das Gefäß mit einen dritten Theil desselben voll, und setze es an die Sonne umb Mittag an einen geheimen oder abgesonderten Ort.

Wann das geschehen, so nimb einen Tropffen von dem gesegneten rohten Wein, und laß ihn unten in das Wasser fallen, so wirst du alsofort einen Nebel und dicke Finsterniß oben auf dem Wasser sehen, wie solches in der ersten Schöpfung auch gewesen. Alsdann thue zwey Tropffen hinein, so wirstu sehen das Licht auß der

Finsterniß herfür kommen, hierauf thue nach und nach alle halbe viertel Stunde den 3. dann den 4. dann den 5. dann den 6. Tropfen, und dann nicht mehr, so wirstu für deinen Augen oben auf dem Wasser sehen, nach und nach ein Ding nach dem andern, wie Gott alle Dinge in den 6 Tagen erschaffen, und wie solches zugegangen, und solche Geheimnuß, die nicht auszusprechen sind, auch nicht Macht habe zu offenbaren. Falle auf deine Knie, ehe du diese Operation vornimbst, laß deine Augen davon urtheilen; denn also ist die Welt erschaffen. Lasset alles so stehen, so wird es in einer halben Stunde, nachdem es angefangen zu verschwinden.

Bei diesem werdet ihr klärlich sehen die Geheimnuß Gottes, die euch jetzo als einem Kind verborgen sind. Ihr werdet

verstehen was Moses von der Schöpfung geschrieben hat; Ihr werdet sehen was Adam und Eva für einen Leib vor und nach dem Fall gehabt haben, was die Schlange gewesen, was der Baum, und was vor Früchte sie gegessen: wo und was das Paradies ist, und in welchen Leibern die Gerechten werden auferstehen, und nicht in diesem, den wir von Adam empfangen haben, sondern den wir durch den Heiligen Geist erlanget, neblich einen solchen, als unser Heyland vom Himmel gebracht hat."

Szepes, Mária: Academia Occulta. Die geheimen Lehren des Abendlandes (Band 1 + 2).